

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	50 (1952)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Kleine Mitteilungen
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Strecke zwischen Pannerden an der deutsch-holländischen Grenze und Amsterdam, die über den alten Merwedekanal 159 km lang war, wovon 71 km Kanalstrecke, wurde von den Schiffen in 41 Stunden durchfahren. Der neue Kanal verbindet die gleichen Orte über eine Strecke von 118 km, wovon 72 km Kanalstrecke, für die die Schiffe noch 20 Stunden Fahrzeit benötigen.

## **Patentierung von Grundbuchgeometern Géomètres du registre foncier diplômés**

Auf Grund der bestandenen Prüfungen ist den nachgenannten Herren das Patent als Grundbuchgeometer erteilt worden:

Ensuite des examens subis, le diplôme de géomètre du registre foncier a été délivré à MM.

Bebi Johannes, von Meilen,  
Donatsch Georg, von Malans,  
Fischer Werner Martin, von Zürich,  
Gaillard Georges, de Riddes,  
Grünenfelder Emil Jakob, von Vilters,  
Jäkle Alois, von Hagenwil/Räuchlisberg,  
Kost Anton, von Luzern,  
Maderni Enrico Michele, di Melano e Capolago,  
Morard Pierre, de Gumevens,  
Nußbaumer Werner Karl, von Oberägeri,  
Rauch Emil Hans, von Dießenhofen und Zürich,  
Schäfer Gustav, von Thayngen,  
Wyßling Gotthart, von Zürich und Stäfa.

Bern, den 11. Oktober 1952

Berne, le 11 octobre 1952

*Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
Departement fédéral de justice et police*

## **Kleine Mitteilungen**

*Prof. Dr. E. Hellebrand 75 jährig*

In voller geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit beging der emeritierte o. Professor für Geodäsie an der Hochschule für Bodenkultur, Dr. phil. Emil Hellebrand, am 6. Oktober seinen 75. Geburtstag.

Prof. Hellebrand wurde in Ludwigsdorf in Mähren geboren, promovierte am 8. Februar 1907 mit seiner Arbeit über die Bahnbestimmung des Kometen 1883. I (Brooks) an der Universität Wien, sub auspiciis

imperatoris, nachdem er bereits 1899 die Stelle eines Assistenten an der Lehrkanzel für Geodäsie an der Hochschule für Bodenkultur erhalten hatte. *Hellebrand* habilitierte sich im Jahre 1908 für das Gesamtgebiet der Geodäsie mit einigen Arbeiten über die günstigste Gewichtsverteilung, wurde 1910 zum a. o. Professor und 1912 zum o. Professor ernannt. Daß die bis 1912 erschienenen Arbeiten über die günstigste Gewichtsverteilung nicht zu allgemeiner Kenntnis gelangt sind, ist eine Folge des Umstandes, daß sie in den Sitzungsberichten, bzw. Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien erschienen sind.

Beim Fall der Festung Przemysl (22. März 1915) kam *Hellebrand* als Artillerie-Hauptmann in russische Kriegsgefangenschaft, die ihn über Kasalinsk nach Samarkand und Chodschen brachte. Bis zum Ausbruch der sowjetischen Revolution war er bei Vermessungsarbeiten in der Turkestanischen Hungersteppe eingesetzt und gelangte schließlich im August 1920 wieder in die Heimat.

Prof. *Hellebrand* hat Generationen von Studenten den reichen Schatz seines Wissens und seiner Erfahrungen vermittelt. Viele seiner ehemaligen Hörer nehmen höchste und bedeutende Stellen des öffentlichen Lebens ein und erinnern sich ihres Lehrers mit dem herzlichen Wunsch, daß ihm noch zahlreiche und gesunde Lebensjahre beschieden sein möchten.

#### *Oberregierungsrat Kurt Liede* †

Am 29. Oktober 1952 starb 66 Jahre alt der Leiter der württembergischen Hauptvermessungsabteilung in Reutlingen, Oberregierungsrat *Kurt Liede*. Die Vermessungsbeamten des Bundes und der Kantone, die in Fragen der Triangulation höherer Ordnung, des Präzisionsnivelllements oder der Versicherung der Landesgrenze mit Ingenieur Liede in Berührung kamen, werden sich mit hoher Achtung dieses liebenswerten Kollegen erinnern, der fachliche Tüchtigkeit, ruhige Ausgeglichenheit des Charakters und tiefe menschliche Kultur in sich vereinigte. *Stz.*

Der Verstorbene war noch vom 22. bis 25. Oktober in der Schweiz; er nahm am 23. Oktober scheinbar in voller Gesundheit an einer die Triangulation und die Nivellements betreffenden Besprechung an der Technischen Hochschule teil. *F. Baeschlin*

#### **Henry Huber** †

Am 25. August 1952 hat eine große Trauergemeinde in der alten Kirche in Zürich-Fluntern Abschied genommen von Grundbuchgeometer Henry Huber, alt Straßeninspektor der Stadt Zürich, der im Alter von 71 Jahren seiner Familie und einem großen Freundes- und Bekanntenkreis für immer entrissen wurde.

Wir Geometer betrauern in dem lieben Verstorbenen den frohen, immer mit sich zufriedenen Kollegen, dessen Photo diese seine Lebensfreude meisterhaft wiedergibt.

Henry Huber wurde am 29. Juni 1881 in Wollishofen geboren, wo er auch seine Schulzeit verbrachte. Als Meßgehilfe und Bauschreiber lernte